



Restaurierter Altar in Maria Schnee

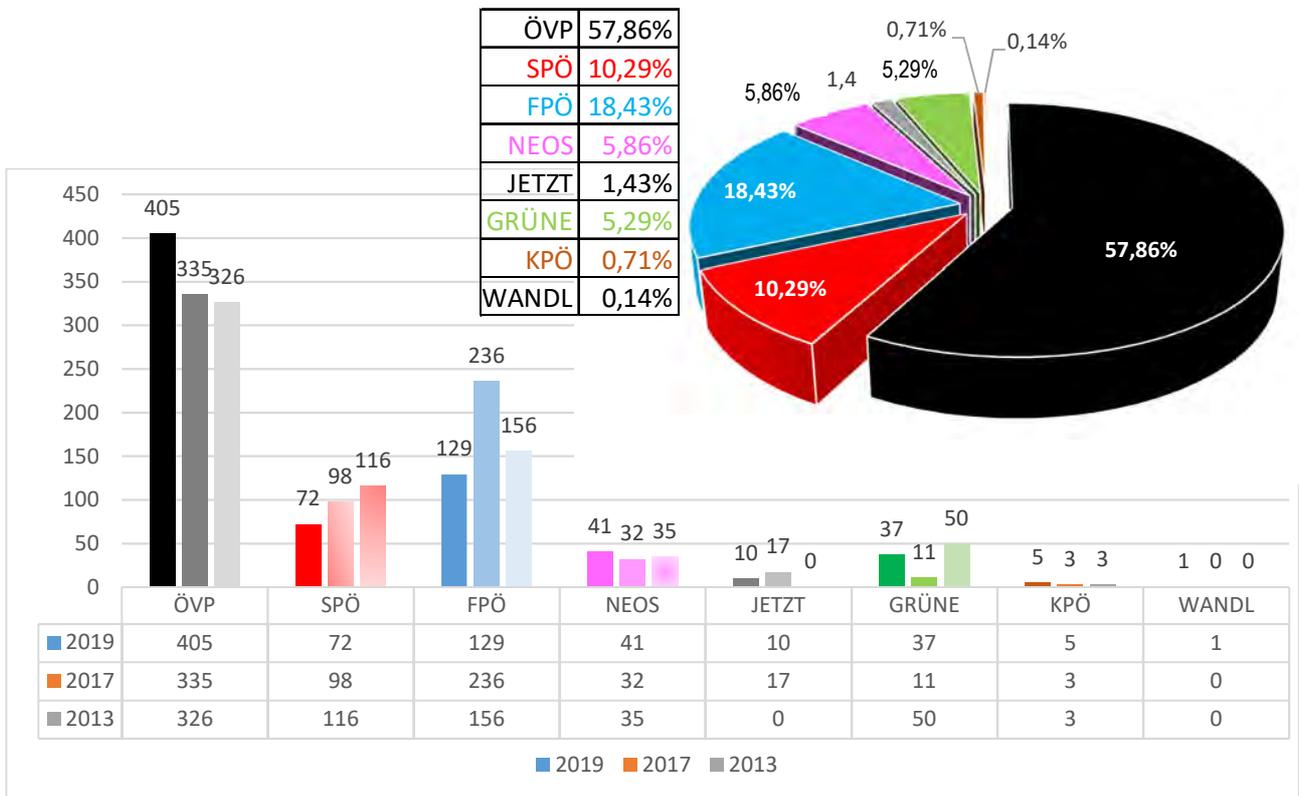
**Eine schöne Herbstzeit allen Bürgerinnen, Bürgern
und Gästen wünscht
die Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf.**

Ergebnis Nationalratswahl 2019

Das Gemeindergebnis enthält keine Briefwahlstimmen, diese wurden auf Bezirksebene ausgezählt.

Sprengel	Abgegebene gültige und ungültige	ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS	JETZT	GRÜNE	KPÖ	WANDL
Drosendorf	324	3	321	167	40	59	24	9	19	3	0
Altstadt	42	2	40	20	8	10	2	0	0	0	0
Elsern	34	1	33	22	1	9	1	0	0	0	0
Heinrichsreith	32	0	32	20	2	7	0	1	2	0	0
Thürnau	35	0	35	23	4	5	0	0	2	0	1
Wolfsbach	49	0	49	29	4	8	1	0	5	2	0
Zissersdorf	193	3	190	124	13	31	13	0	9	0	0
SUMME	709	9	700	405	72	129	41	10	37	5	1

Sprengel		Wahlberechtigt 2019			Wahlkarten		abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in % ohne WK	Wahlbeteiligung mit WK
		männlich	weiblich	Summe	ausgestellt	in %			
1	Drosendorf-Stadt	216	243	459	70	15,3%	324	70,6%	85,8%
2	Drosendorf-Altstadt	30	34	64	15	23,4%	42	65,6%	89,1%
3	Elsern	25	25	50	2	4,0%	34	68,0%	72,0%
4	Heinrichsreith	26	23	49	9	18,4%	32	65,3%	83,7%
5	Thürnau	22	22	44	6	13,6%	35	79,5%	93,2%
6	Wolfsbach	35	34	69	9	13,0%	49	71,0%	84,1%
7	Zissersdorf	132	132	264	27	10,2%	193	73,1%	83,3%
	Gesamtsumme	486	513	999	138	13,8%	709	71,0%	84,8%



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Ein Sommer mit vielen größeren und kleineren Festen ist nun vorbei. Aber auch der Herbst wartet mit einigen Highlights auf uns. So feiert der Jazzclub sein 20-jähriges Bestehen und auch die Grenzöffnung vor nunmehr 30 Jahren wird gefeiert.

In der Schlosstaverne gab es einen Personalwechsel. Herr Rudolf Wessely hat ab September die Aufgaben von Maximilian Häckel

übernommen. Ich danke Maximilian für sein Engagement in und für die Taverne und wünsche ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute.

Auch Herrn Wessely wünsche ich viel Freude und Erfolg in seiner neuen Wirkungsstätte.

Die anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Schülertransport sind nun beseitigt, die Kinder kommen wieder sicher und zeitgerecht zum Unterricht. Erstmals wird in der Mittelschule generationsübergreifender Chorgesang angeboten. Wer Lust hat ist eingeladen daran teilzunehmen. Um einen schnelleren Internetzugang zu haben, wird ein Glasfaserkabel (LWL) ins Schulgebäude eingeleitet.

Die Straße in der Altstadt ist fertig, die Nebenanlagen und die Bushaltestelle stehen kurz vor der Fertigstellung.

Der Altar der Wallfahrtskirche Maria Schnee wurde von Anna Ochsenbauer und Clemens Pultar restauriert und erstrahlt wieder in neuem Glanz. Dank der zahlreichen Spenden konnte der Betrag von € 18.120,00 bereits überwiesen werden. Der Betrag der Spenden ist identisch mit dem Rechnungsbetrag der Restaurierung. Ein Dankeschön an alle, die einen Beitrag zur Durchführung aller nötigen Arbeiten geleistet haben und besonders an Inge Spiegl, die den Anstoß zu diesem Projekt gab. Einer allein hätte es nicht geschafft, aber gemeinsam war es möglich!!!

Vielleicht sollten wir öfter auf das Verbindende schauen!

Ihr Bürgermeister

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	07:30 – 12:00
Dienstag	07:30 – 12:00 und 13:00 – 19:00
Mittwoch	07:30 – 12:00
Donnerstag	07:30 – 12:00
Freitag	07:30 – 12:00 und 13:00 – 16:00

Öffnungszeiten Postpartner

Montag	07:30 – 12:00
Dienstag	07:30 – 12:00 und 13:00 – 18:00
Mittwoch	07:30 – 12:00
Donnerstag	07:30 – 12:00
Freitag	07:30 – 12:00

Wir bitten Sie, die Öffnungszeiten einzuhalten!

Ende der Sommerzeit!

Am 27. Oktober 2019 um 3 Uhr früh wird auf die „Winterzeit“ umgestellt. Die Uhren müssen dabei von 3 auf 2 Uhr zurückgestellt werden. Durch das Zurückdrehen gewinnen wir im Herbst/Winter eine Stunde.



Information Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 26. September 2019 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:



- **Genehmigung der Gemeinderatsprotokolle** vom 19. September 2019
Die Sitzungsprotokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurden einstimmig genehmigt.
- **Bericht des Prüfungsausschusses**
Der Prüfungsausschussbericht der Gebarungsprüfung vom 12. September 2019 wurde zur Kenntnis gebracht.
- **NÖ Straßenbauabteilung, Übernahme von Nebenanlagen**
Nach dem Straßenneubau bzw. Erneuerung oder Sanierung von Nebenanlagen, das ist ab vorhandenem Hoch- Schräg- oder Tiefbordstein, wie beispielsweise Gehsteige, Zu- und Einfahrten, Abstell- und Parkflächen, Busbuchten sowie Grünflächen müssen diese nach deren Errichtung von der Stadtgemeinde übernommen werden.
Es wurden folgende Straßenabschnitte einstimmig übernommen:
Landesstraße B30 von km 48,770 bis km 49,890 – Zissersdorf Haus Nr.: 17 bis Lagerhaus Landesstraße B30 von km 53,600 bis km 53,700 Bushaltestelle für Kindergarten, Volks und Mittelschule.
Landesstraße L-173 von km 0,000 bis km 0,487 – von Kreuzung Japons nach Zettlitz und
Landesstraße L-1172 von km 0,000 bis km 0,320 – Bereich Raabser Tor.
- **Vertrag mit Öffentlichem Wassergut**
Für das Wiederverleihungsverfahren und Erhaltung des Wasserrechtes bei der Kneippanlage (Bestand seit 12. Juni 1929) ist zur Erhaltung einer wasserbaulichen Maßnahme und einer öffentlichen Badeanlage der Abschluss eines Vertrages mit dem öffentlichen Wassergut erforderlich. Der Vertrag wurde einstimmig genehmigt.
- **Mietvertrag für Gemeindewohnung**
Mit Herrn Helmut Grünberger wurde zur Benützung der Gemeindewohnung Drosendorf Hauptplatz 21 TOP 14, mit 43,96 m², ein Mietvertrag über die Hausverwaltung Wild auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der Mietvertrag wurde einstimmig genehmigt.
- **Regenwasserkanal Wolfsbach – Ersitzungsklage**
In den 80-er Jahren wurde durch mündliche Zustimmung von Herrn Rupert Baumgartner sen. zur kontrollierten Wasserableitung des südlichen Hintausweges ein Regenwasserkanal auch über das Grundstück von Herrn Engelbert Baumgartner verlegt. Leider wurde kein wasserrechtliches Verfahren durchgeführt und dieses ist nun nachzuholen. Dazu ist aber auch das Einverständnis des Grundeigentümers schriftlich einzuholen, dass aber bis dato trotz zahlreichen Besprechungen verweigert wurde. Es soll nun nochmals versucht werden eine gültige Einigung herzustellen. Bringt dies abermals keinen Erfolg muss die Einbringung der entsprechenden Klage beschritten werden. Nachdem der Regenwasserkanal mehr als 30 Jahre unbestritten war, kann von einer Ersitzung des Servitutrechtes ausgegangen werden. Die Durchführung der Ersitzungsklage wurde einstimmig genehmigt.
- **Servitutsvertrag zur Verlegung einer Strom- und Wasserleitung**
Zur Verlegung einer Strom- und Wasserleitung auf den Gemeindegrundstücken 359 und 404, KG Oberthürnau, wurde mit Herrn Ing. Gottfried Hauer, Oberthürnau 4, ein Servitutsvertrag abgeschlossen, der einstimmig angenommen wurde.
- **Antrag auf sprengelfremden Schulbesuch**
Der Antrag auf sprengelfremden Schulbesuch für Anthony Cech, Langau, in die Volksschule Drosendorf wurde einstimmig genehmigt.
- **Vertrag mit NÖ Straßenbauabteilung zur Aufbringung einer Sondermarkierung**
Beim Schulzentrum Drosendorf wurde zur Überquerung der Bundesstraße eine Schutzwegmarkierung gefordert. Doch wurde dies jeweils durch den verkehrstechnischen Amtssachverständigen wegen zu wenig

Fußgängerfrequenzen nicht genehmigt. Es konnte aber bei der letzten Verkehrsverhandlung zur Verbesserung der Erkennbarkeit der Schule erwirkt werden, dass „Haifischzähne“ in Annäherung der Busbuchten aufgebracht werden dürfen erreicht werden. Zu dieser Aufbringung von jeweils zwei Haifischzähnen bei km 53,622 und km 53,692 der LB 30, ist der Abschluss eines Sondernutzungsvertrages erforderlich. Der Vertrag mit der NÖ Straßenbauabteilung wurde einstimmig genehmigt.

➤ **Verordnung Parkplatz Busschild**

Für das Parken von Bussen, die Kinder zur Jugendherberge bringen, wurde am zweiten Parkplatz am Fischerring – nach der Jugendherberge, ein Busschild montiert und das Parken verordnet.

➤ **Grundtausch**

Herr Ernst Resl, Autendorf 4, beabsichtigt seinen Reitbetrieb und die Pferdezucht laut Betriebskonzept zu vergrößern. Es sollte deshalb das Grundstück Nr.: 382/7 mit 2.750m² des Stiftungsfonds Bürgerspital Drosendorf, KG Drosendorf, gegen sein Grundstück Nr.: 507 mit 2.632m², KG Autendorf, getauscht werden. Der Grundtausch wurde grundsätzlich einstimmig genehmigt, es ist aber vor der Durchführung die Zustimmung der Stiftungsaufsicht des Amtes der NÖ Landesregierung abzuwarten.

➤ **Terrassenbad Drosendorf, Reparatur und Betrieb**

Es wurde der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen, das Terrassenbad Drosendorf - eines der schönsten Freibäder des Waldviertels - in vollem Umfang zu erhalten und zu betreiben und alle notwendigen Reparaturmaßnahmen zu veranlassen.

Nach eingehender Diskussion konnte, da derzeit noch keine konkreten Kostenvoranschläge vom Architekten über die erforderlichen Reparaturmaßnahmen vorliegen, kein entsprechender Beschluss gefasst werden. Der Antrag wurde mehrheitlich, mit zwei Gegenstimmen, abgelehnt. Es wurde aber bereits bei der letzten Arbeitsgemeinschaftssitzung Terrassenbad der Beschluss gefasst, dass die Sanierungskosten bis zur nächsten Sitzung eingeholt werden sollen.

➤ **Annahmeerklärung von Fördermittel der Kommunalkredit für das Leitungsinformationssystem Teil 2, Bauabschnitt 17 und Teil 3, Bauabschnitt 18.**

Zur Finanzierungserleichterung und Umsetzung des digitalen Leitungsinformationssystems beim Abwasserkanal wurden bei der Kommunalkredit zwei Projekte eingereicht. Beide wurden positiv beurteilt. Fördervoraussetzung ist aber, dass die Förderungen angenommen und der vorläufige Investitionszuschuss beim Bauabschnitt 17, bei vorläufigen Kosten von € 60.000,-, eine vorläufige Pauschalförderung von Bundesmitteln von € 26.100,- und beim Bauabschnitt 18, bei vorläufigen Kosten von € 46.000,-, eine vorläufige Pauschalförderung von Bundesmitteln von € 23.000,-, angenommen wird. Die Förderverträge wurden einstimmig genehmigt.

➤ **Weihnachtsfeier 2019**

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Stadtgemeinde wird im Gasthof Failler "Zum goldenen Lamm" am 6. Dezember 2019 abgehalten. Einstimmiger Beschluss.

40 Jahre Bildungsstätte



Mit einem Festakt wurde im Schloss Drosendorf das 40-jährige Bestehen als Bildungsstätte der NÖ Landarbeiterkammer und das 10-Jahr-Jubiläum als Talentezentrum der Bildungsdirektion des Landes NÖ gefeiert.

Wissenszentrum, Urlaubsidylle, Ausflugsziel und Begegnungsstätte für Kunst & Kultur! „Unsere Bildungsstätte hat sich zu einem Impulszentrum für die gesamte Region entwickelt, in der auch soziales Engagement und das menschliche Miteinander stets einen großen Stellenwert eingenommen haben“, ließ Bildungsstätte-Geschäftsführer Direktor Walter Mayr die letzten vier Jahrzehnte Revue passieren.

Die Bilanz, 40 Jahre nach der Eröffnung im September 1979, kann sich auf jeden Fall sehen lassen: 2.850 Kurse und Veranstaltungen mit über 51.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dazu 246.000 Nächtigungen im Schloss Drosendorf sind beeindruckende Zahlen für die positive Entwicklung in den letzten vier Jahrzehnten.



In Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überbrachte Nationalratsabgeordneter Lukas Brandweiner die Glückwünsche des Landes NÖ. „Es ist beeindruckend, was in den letzten 40 Jahren in diesem Schloss geleistet wurde und ich hoffe, dass es in den nächsten 40 Jahren und darüber hinaus genauso weitergeht“, so Brandweiner.



Schulungsort für tausende LAK-Mitglieder

„In Drosendorf haben seit 1979 tausende LAK-Mitglieder unsere Aus- und Weiterbildungsangebote besucht. Darüber hinaus haben viele Kammerzugehörige das Schloss, egal ob bei kulturellen Veranstaltungen oder durch unsere Urlaubsaktionen, längst als Ort des Wohlfühlens schätzen gelernt. Bedanken möchte ich mich vor allem bei dem engagierten Mitarbeiterteam vor Ort, das den Besuchern ein einmaliges Erlebnis ermöglicht“ betonte NÖ Landarbeiterkammer-Präsident Ing. Andreas Freistetter in seiner Rede.

Wo soziale Wärme gelebt wird

Wichtig ist der NÖ LAK auch der soziale Zusammenhalt im Kreis der LAK-Familie. So wurde Anfang des Jahres für alle Mitglieder mit „kleinem Einkommen“ (Mindestpensionsbezieher und Kammerzugehörige, deren Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht überschreitet) die Aktion „1 Woche Gratis-Urlaub im Schloss Drosendorf“ gestartet. Der humanitäre Geist zeichnet die Bildungsstätte Drosendorf aber nicht nur aktuell, sondern schon seit Jahrzehnten aus. So fanden einst vietnamesische Kriegsflüchtlinge ebenso Aufnahme und Trost wie Waisenkinder aus Osttirol.



10 Jahre Talentezentrum des Landes NÖ

Gefeiert wurde aber nicht nur das 40-jährige Bestehen als LAK-Bildungsstätte, sondern auch das 10-jährige Jubiläum als Talentezentrum. Seit dem Schuljahr 2009/10 absolvierten mehr als 3.500 besonders begabte, interessierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler verschiedene Intensivkurse in Drosendorf, um mit Gleichgesinnten zusätzliche Kompetenzen und Arbeitsformen zu erlernen und persönliche Interessensgebiete zu vertiefen.



Heurigenkabarett mit den „Stehaufmandln“

Im Anschluss an den Festakt wurde den rund 400 Besuchern bei einem Heurigenkabarett mit den Stehaufmandln ein unterhaltsamer Ausklang mit lustigen Parodien und klassischem Wiener Schmah geboten.

Ein Herzliches Dankeschön an Leopold Sommer und Gerhard Gratsch für die freiwillige Sanierung der Schlossmauer anlässlich dieser Feier!

Linde am Hauptplatz musste nach Sturm und Fäulnis gefällt werden

Am Montag, den 1. Juli 2019, kam es nach kräftigen Windböen zu einem Sturmschaden an einer Linde am Hauptplatz. Nachdem wir aufgrund des abgebrochenen Baumzweigs feststellen mussten, dass es im Inneren des Baumes (zweite Baumhälfte) zu Fäulnis gekommen ist, mussten wir den Baum aus Sicherheitsgründen am Dienstag umschneiden. Dass dieser Baumzweig nicht mehr Schaden verursachte war eine „Glückssache“, denn links und rechts der Absturzstelle hatten Autos geparkt. Diese konnten aber vor den Aufräumarbeiten des Baumes durch die Feuerwehr Drosendorf von den/r FahrzeugbesitzerIn selbstständig und ohne Schaden einen anderen Parkplatz finden.

Ein Danke an die Feuerwehr Drosendorf, die die Baumzweige sehr rasch entfernt hatte.

Wir lassen zwar unsere Bäume jährlich von einem Experten überprüfen, doch kann ein Zwiesel- oder Kronenbruch immer vorkommen. Zu und für die Überprüfung wurde ein sogenannter „Baumkataster“ erstellt, in diesem ist der Großteil der Bäume erfasst. Aufgenommen wurden Bäume, die aufgrund ihrer Lage auf Grundstücken der Stadtgemeinde eine potentielle Gefahr darstellen könnten. Auch dieser Baum wurde geprüft, durch eintretende Feuchtigkeit ist jedoch sehr rasch Fäulnis entstanden, sodass dieser bei den starken Windböen zu Bruch gekommen ist. Weiters mussten einige abgebrochene Äste entlang der Bad-, der Horner- und der Julius Hermann Straße entfernt werden.



Sicherheit von Personen und Eigentum hat Vorrang

Die Gemeinde bewegt sich ständig im Spannungsfeld zwischen Schutz von Bäumen und Ortsbild, und der Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger und deren Eigentum. Jeder einzelne Baum liegt den Stadtverantwortlichen am Herzen. Natürlich schneiden wir Bäume nur, wenn es

unbedingt und im Sinne der Sicherheit notwendig ist. Denn Sicherheit von Personen, aber auch von Eigentum wie Häusern und Fahrzeugen, hat natürlich absoluten Vorrang. In diesem Sinne, und auch aufgrund des erhöhten Auftretens von extremen Wettersituationen, werden wir unsere Bemühungen auch weiterhin fortsetzen.



Zwei Minuten Ökologie

Eine Blumenwiese entsteht nicht über Nacht

Sicher haben Sie auf einem Spaziergang entlang der Winterpromenade die etwa 200 m² umfassende abgegrenzte Rasenfläche nahe dem Holzsalettl schon gesehen. Hier soll, nach einer gemeinsamen Idee der Gemeinde und der Uni Wien, eine Blumenwiese und zugleich Labestation für Blüteninsekten entstehen. Dieser Wunsch hinkt derzeit allerdings der Realität nach, die Blumenpracht will sich noch nicht einstellen, und das aus verschiedenen Gründen: Hauptsächliche Ursache ist, dass die im Fachhandel erhältliche, teure Samenmischung sehr viel mehr verspricht als sie hält. Von 10 genannten Gräserarten haben sich 4 entwickelt und aus der „artenreichen Prachtblütenmischung“ in einer kleinen Tüte nur einige wenige, und diese sind auch noch ausländische Arten. Ärgerlicherweise zeigt das Bild der



Verpackung einen Ausschnitt einer Margaritenwiese. Aus den vorhandenen Samenvorräten der Fläche selbst kann auch kaum Hilfe kommen, denn bisher wurde und wird ja das gesamte Grünareal der Promenaden bis auf 1cm bodennah gemäht. Was soll da blühen können? Vielleicht wird sich das einmal ändern – zumindest entlang von Böschungen, die dann reich vom 1m hohen, gelb blühenden Wiesenalant bedeckt werden. Und schon sind die Schmetterlinge da. Sieben Falterarten konnten registriert werden, für den Beginn des Projektes ein Hoffnungsschimmer! Bleibt zu hoffen, dass in den ausgesäten Samenmischungen im kommenden Jahr doch noch einige mehrjährige einheimische Arten enthalten waren.

Eine Entwicklungsphase von gut drei Jahren ist üblicherweise nötig, damit sich eine einigermaßen stabile Pflanzengesellschaft entwickeln kann, die sich aber auch dann immer wieder umstrukturieren wird. Mit einer Sommermahd kann man aber ein wenig steuernd eingreifen.

Logischerweise ergibt sich nun die Frage: Was ist eigentlich eine Wiese?

Natürliche Wiesen gibt es in Mitteleuropa nur im Gebirge, am Rand oder oberhalb der Baumgrenze, auf stark feuchten, sumpfigen oder salzigen Böden, die einen Baumwuchs ausschließen.

Ökologisch intakte Wiesen (die mit einem künstlich angelegten Blumenrasen gar nichts gemeinsam haben) sind sehr komplexe Systeme, deren Entwicklung, Struktur und Artenzusammensetzung durch eine Fülle von Standortfaktoren gesteuert wird. Vorrangig hat das lokale Mikroklima wesentlichen Einfluss für die Entwicklung einer bestimmten Gesellschaft aus Gräsern, Kräutern und Stauden. Der Säuregrad des Bodens (pH-Wert) und somit auch der Bodentyp und das Grundgestein, bestimmen die Auswahl der Kalk- oder Säure liebenden Arten. Porenvolumen und Tongehalt im Boden sind für seine Durchlüftung und das Wasserspeichervermögen von Bedeutung. Unsere Wiesen sind Kulturprodukte der menschlichen Tätigkeit auf entwaldeten Flächen, die durch Beweidung oder (und) Mahd baumfrei gehalten werden. In Abhängigkeit von den genannten Faktoren unterscheidet man verschiedene Wiesentypen:

Magerwiesen entstehen auf dünner Bodendecke, oft in exponierter Hanglage und unter intensiver Sonneneinstrahlung. Sie werden von wärme- und trockenheits-verträglicher Vegetation besiedelt und sind üblicherweise nur anspruchslose Weideflächen für Schafe und Ziegen. Sie können sich zu vielfältigen *Trockenrasen* (z.B. Sand-, Kalk-, Silikat-, Serpentin-trockenrasen) oder *Felsfluren* entwickeln. Ein höherer, wechselnder Feuchtigkeitsgrad im Boden fördert sehr artenreiche *Halbtrockenrasen*, die sich sowohl zur Beweidung, als auch als einschürige Mähwiesen eignen. In der Ebene oder in Beckenlagen sind die Böden üblicherweise nährstoffreicher und konstanter feucht, Das sind



die Flächen für ausgedehnte, meist artenreiche Fettwiesen, die sich zur Beweidung mit Rindern (Weiden) oder zur mehrschürigen Mahd (Mähwiesen) eignen. Bei zusätzlicher Düngung verändert sich jedoch ihr Charakter durch Artenverlust und Bildung von Monokulturen aus Klee-, Löwenzahn,- oder anderen Nährstoffzeigern.

Wiesen haben typische Strukturen, die durch Vegetationsdichte und durch Stockwerkbildung entstehen. Intensive Beweidung und regelmäßige Mahd fördern niedrigen Bewuchs und bodendeckende Rosettenpflanzen. Erfolgt die Bewirtschaftung in größeren Zeitabständen, so entwickeln sich Mittelschicht und Oberschicht mit Hochgräsern und Hochstauden besonders gut, wodurch aber die Bodenzone stark beschattet wird und verkümmert. So sind also Wiesen durch eine ständige Dynamik der Besiedlungsdichte und Artenauswahl gekennzeichnete Vegetationseinheiten, deren Mitglieder in ständiger Konkurrenz um Licht, Wasser, Nährstoffe und Entwicklungsraum stehen.



Leider zeichnen sich unsere Wiesenlandschaften heute zunehmend durch starken Artenrückgang und Monotonie aus. Die große Vielfalt bunter Wiesenblumen, Grillenzirpen, Heuschreckengesang, Bienengesumme und schaukelnde Schmetterlinge kennen viele von uns nur mehr als Erinnerung ihrer Kinderjahre. Und doch wäre eine Rückführung möglich – zumindest lokal, z.B. hier in Drosendorf, wenn die Gemeinde Mut und Willen aufbrächte, Teile der Promenaden nicht als grüne Glatze bis auf das unterste Bodenniveau zu rasieren sondern einfach als Experiment unter Kontrolle wild wachsen – und wohl auch blühen zu lassen - einfach einmal ausprobieren! Oder sind wir schon so weit naturentfremdet, dass wir grüne Kahlflächen „schön und gepflegt“ finden, wenn da keine einzige Blume mehr steht? Dann nehmen wir auch Bienen und Schmetterlingen jeglichen Lebensraum anstatt sie zu fördern!

Fortsetzung folgt

Dr. Wolfgang Waitzbauer

Dank für Grünraumpflege!

Die Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf ist über die Sommermonate mit gutem Beispiel vorangegangen und hat zur Verschönerung des Ortsbildes beim Gemeindeamt Stadtfahnen aufhängen lassen sowie Oleander angekauft, welche z.B. beim Horner Tor, vor der Kirche und beim Rathaus aufgestellt wurden.

In diesem Zusammenhang möchte ich jenen Personen ein großes Dankeschön aussprechen, welche sich für die Grünraumpflege und Ortsbildverschönerung in Drosendorf engagieren.



So haben freiwillige Helferinnen und Helfer beim Kreisverkehr und bei der Blumeninsel in der Stadt geholfen, Blumen zu pflanzen. Die Damen von „Drosendorf Aktiv“ haben das Stadtgebiet mit Rosenstöcken verschönert. Der Dank gilt weiters allen Bewohnerinnen und Bewohnern, die sich um die Blumen kümmern und sie gießen, sowie Unkraut entfernen! Nicht zu vergessen auch die fleißigen Gemeindearbeiter, die mit ihren vielen Tätigkeiten wie Rasenmähen und Straßenkehren unsere Stadt für uns und unsere Besucher schön aussehen lassen. Ich bin wirklich sehr erfreut und stolz, dass so viele Bewohner unserer Gemeinde aktiv zu einer Verbesserung des Ortsbildes beitragen.



Das ist keine Selbstverständlichkeit – daher ein herzliches Danke!

Hilde Juricka
Ortsvorsteherin

PRESSEINFORMATION



(Drosendorf-Zissersdorf, 20. September 2019)

Arbeiten für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Drosendorf Altstadt im Zuge der L 41 sind abgeschlossen

Abgeordneter zum NÖ Landtag Jürgen Maier nimmt am 20. September 2019 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Drosendorf Altstadt im Zuge der Landesstraße L 41 vor.

Auf Grund der aufgetretenen Fahrbahnschäden (Risse, Setzungen, Verformungen, Ausmagerungen,...) entsprach die Straßenkonstruktion der Landesstraße L 41 im Ortsgebiet von Drosendorf Altstadt nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Durch die Schäden im Oberbau war auch die Frostsicherheit und Tragfähigkeit nicht mehr gegeben.

Aus diesen Gründen haben sich der NÖ Straßendienst und die Stadtgemeinde Drosendorf - Zissersdorf entschlossen, die Ortsdurchfahrt von Drosendorf Altstadt im Zuge der Landesstraße L 41 von der Thumeritzbachbrücke bis zum östlichen Ortsende neu zu gestalten.

Ausführung:

Auf einer Länge von rund 330 m wurde an der Landesstraße L 41 die Pflasterdecke in diesem Bereich abgetragen, die Fahrbahnkonstruktion neu hergestellt und ein neuer Straßenbelag aufgebracht.



Auch die Fahrbahn der Landesstraße L 1187 wurde ab der Kreuzung mit der L 41 auf eine Länge rund 130 m erneuert.

Die Fahrbahnbreite wurde entsprechend dem heutigen Ver-

kehrsstandard und örtlichen Verhältnissen mit einer Breite von 6,0 m ausgeführt.

Die Schaffung von Abstellflächen für den ruhenden Verkehr, in jenen Bereichen wo die erforderlichen Breiten vorhanden sind, wurde berücksichtigt. Mit Bordsteinen wurden Abgrenzungen der Fahrbahn zu den Nebenanlagen hergestellt. Im Bereich der Bushaltestellen wurden entsprechende Auftrittsflächen neu geschaffen.

Da durch die Sanierung der Brücke über den Thumeritzbach der neue Randbalken entsprechend angepasst wurde, konnte östlich entlang der L 41 ein durchgehender Gehsteig mit entsprechender Breite von 2,0 m errichtet werden.

Für ein harmonisches Ortsbild wurde auch auf die Grünraumgestaltung Wert gelegt.

Die Arbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko in einer Bauzeit von rund 5 Monaten durch die Straßenmeisterei Geras in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region ausgeführt.

Gerald Kaufmann (Straßenmeisterei Geras), Friedrich Stark (Stadtrat), Verena Cerny (Ortsvorsteherin), Josef Spiegl (Bürgermeister), LAbg. Jürgen Maier, DI Dr. Wolfgang Dafert (Leiter der Straßenbauabteilung Hollabrunn), Christian Dunkler (Leiter der Straßenmeisterei Geras), Mario Köppl (Straßenmeisterei Geras)

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 323.000,- wobei rund € 225.000,- auf das Land NÖ und rund € 98.000,- auf die Stadtgemeinde Drosendorf - Zissersdorf entfallen.

Brücke über den Thumeritzbach

Das Brückenobjekt wurde im Jahr 1958 als einfeldriges Stahlbetonplattentragwerk mit einer Gesamtstützweite von rund 14 m errichtet und wies beträchtliche Zeit- und Witterungsschäden am Brückentragwerk sowie an der Brückenausrüstung (Randbalken, Fahrbahnbelag, Abdichtungs- und Entwässerungssystem, Geländer) auf.

Im Zuge der Generalsanierung wurden der Fahrbahnbelag (Kleinsteinpflaster) und Schutzbelag, die Brückenabdichtung sowie die gesamte Brückenausrüstung abgetragen und durch eine dem letzten Stand der Technik entsprechende Ausführung ersetzt.

Die Brückenbauarbeiten wurden im Zeitraum von Ende Mai bis Anfang September 2019 von der Firma Kontinentale Baugesellschaft mbH. mit Sitz in 3830 Waidhofen an der Thaya durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 320.000,- und werden zur Gänze vom Land NÖ getragen

Der NÖ Straßendienst und die Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf bedankten sich bei den AnraierInnen und die VerkehrsteilnehmerInnen für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Zahlen Fakten Daten:

- Gesamtlänge: 460 m
- Fahrbahnbreite: 6,0 m
- Abstellflächen, Einfahrten und Gemeindestraßeneinmündungen: 450 m²
- Busauftrittsflächen: 50 m²
- Gehsteige: 610 m²
- Bauzeit bis Gesamtfertigstellung: ca. 5 Monate
- Kosten Ortsdurchfahrt: € 323.000,-
Land: € 225.000,-
Stadtgemeinde Drosendorf - Zissersdorf: € 98.000,-
- Bau: Straßenmeisterei Geras mit Baufirmen der Region
- Kosten Brückenbau: € 320.000,- (Land NÖ)



Zusätzlich werden von der Stadtgemeinde für die Straßenbeleuchtung € 23.000,- und für die Leerverrohrung der Lichtwellenleitungen ca. € 7.000,- investiert.

OBSTBAUVEREIN DROSENDORF
Obmann TRIMMEL Gerhard
2094 Zissersdorf 124
Tel.: 02915/2443

Sehr geehrte Mitglieder des Obstbauvereines Drosendorf!

Auf Grund der Frost- und Hagelschäden wurde in unserer Region die Obsternte beinahe zur Gänze vernichtet.
Daher findet in diesem Jahr **keine** Obstübernahme statt.



Drosendorf, im September 2019

Gerhard Trimmel, Obmann

90 Jahre Strandbad

Am Samstag 10. August feierten wir 90 Jahre Strandbad Drosendorf. Schon zu Weihnachten begannen wir mit den Vorbereitungen und wir überlegten wie wir so eine Jubiläumsveranstaltung durchführen konnten. Das Rahmenprogramm, die Dekorationen, was soll es zu Essen geben, es gab viele Punkte zu besprechen. Neben der Festveranstaltung sollte auch der reguläre Badebetrieb gewährleistet sein.

Wir waren gut vorbereitet, nur das Wetter lässt sich eben nicht planen. Es begann am Nachmittag zu regnen und hörte nicht mehr auf. Das Fest musste ins Badehaus verlegt werden. Die Stimmung war dann aber großartig, die Bademodenschau begleitet von Livemusik wurde begeistert beklatscht. Der Filmclub Drosendorf als Veranstalter des Festes zeigte historische Kurzfilme aus Drosendorf, ebenfalls unter großem Beifall.

Danke an Familienmitglieder und Freunde, Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf, Nationalpark Thayatal, UFC Drosendorf, Tennisklub und Filmclub, die mitgeholfen haben das Fest durchzuführen. Danke an die Spenderinnen der Mehlspeisen und danke an die Sponsoren, Firma Blazek, Roman Deyssig und die Banken in Drosendorf, Volksbank, Sparkasse und Raiffeisen.



Susanne Meiringer, Andrea und Helmut Stieböck, Martin Trautmann, Mella Waldstein (Festkomitee)

Busparkplatz gekennzeichnet



Um Hauseinfahrten nicht zu blockieren, wurde im Bereich Badgasse/Fischerring, nahe Jugendherberge, eine Kennzeichnungstafel für Busse angebracht, die darauf hinweisen soll wo Busfahrer zukünftig halten sollen.

Mit der Anbringung der Hinweistafel soll das Parkproblem gelöst und der Kurvenbereich freigehalten werden. Ende August wurde die Busparkplatz-Tafel angebracht.

Foto: NÖN, Karin Widhalm

Aus dem Standesamt

Geboren wurde:

Moritz Ziegler, Drosendorf Stadt

am 12.08.2019



Wir gratulieren!

Geheiratet haben:

Katja Scheidl – Christoph Urban in Geras

am 11.05.2019

Michaela Bauer – DI Klaus Prkna in Geras

am 19.07.2019

Christine Meiringer – Wolfgang Altmann in Mödling

am 01.09.2019

Sabrina Renard – Robert Schmalzbauer in Drosendorf

am 14.09.2019

Martina Endl – Reinhard Kellner in Drosendorf

am 21.09.2019



Wir gratulieren!

Gestorben ist:

Maria Eder, Zissersdorf

am 21.07.2019

Ilse Gruber, Elsern

am 21.09.2019



Ehre Ihrem Andenken!

Ärztlicher Nachtdienst NEF Raabs - 141/144 täglich von 19 bis 7 Uhr

- 1.) Bei lebensbedrohenden Erkrankungen bzw. Unfällen: **RETTUNGSNOTRUF 144**
- 2.) Wenn Sie eine Visite benötigen: **ÄRZTENACHTDIENST 141** (Das Kind hat Ohrenschmerzen, der Papa Kreuzschmerzen und kann sich nicht bewegen, die Oma hat Bauchschmerzen.) Bestehen Sie auf einem Krankenbesuch! Gerade in letzter Zeit ist es vorgekommen, dass nur gute Tipps vom Callcenterarzt erteilt wurden, ohne dass der diensthabende Notarzt informiert wurde. Wenn Sie 141 wählen, meldet sich vorerst ein Callcenterarzt. Der sollte dann die Visite an NEF Raabs weiterleiten! Bestehen Sie einfach drauf!

Am NEF-Stützpunkt RAABS ist von 19:00 bis 07:00 Uhr immer ein Notarzt für Sie einsatzbereit!

Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Spiegl und Vizebgm. Hildegard Juricka
Namentlich gekennzeichnete Artikel fallen unter die Verantwortung des Verfassers.
Das Gemeindenachrichtenblatt wird in unregelmäßigen Abständen herausgegeben und ist für jeden Haushalt der Stadtgemeinde kostenlos.
Weitere Exemplare liegen im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.
Grundsätzliche Ausrichtung: Information der Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf.

Redaktionsschluss für nächsten Blick: 4. November 2019

Projekt „Circusluft“ feierte 20-Jahr-Jubiläum

Seit 1999 schnupperten mehr als 6.000 Kinder in Drosendorf in die große Zirkuswelt

Kleine Artisten und viele Attraktionen – „Circusluft Drosendorf“ macht seit 20 Jahren Ferien zum Erlebnis. Initiator, „Zirkusdirektor“ und „Alt-Bürgermeister in Unruhe“ Franz Krestan fasste vor zwei Jahrzehnten den Entschluss, einen Zirkus zu kaufen. „Als der Gemeinderat 1999 den Kauf eines Zirkus zustimmte, wurde dies von vielen als Spinnerei des Bürgermeisters abgetan“, meinte Krestans Nachfolger als Bürgermeister, Josef Spiegl, im Rahmen einer Galavorstellung zum Jubiläum.

Allen Einwänden zum Trotz wurde der komplette Zirkus mit Zelt und Wagen, so wie er heute dasteht, in Deutschland erworben. Skeptiker gaben dem Projekt damals eine „Lebenserwartung“ von maximal zehn Jahren, dann zeigte sich aber, dass „Totgesagte“ oftmals länger Leben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den Anrainern hat sich das Zirkusprojekt aber prächtig entwickelt.

Nahmen in den Anfangsjahren jährlich nur 90 Kinder an den Workshops teil, so sind es heute an die 300 Jugendliche. „Insgesamt waren es in den 20 Jahren 6.000 Kinder“, bilanzierte Krestan über den Zirkus, der im Lauf der Zeit auch ein beliebtes Ziel für Schullandwochen wurde. So besuchten bis heute 117 Schulklassen Drosendorf und schnupperten Zirkusluft.



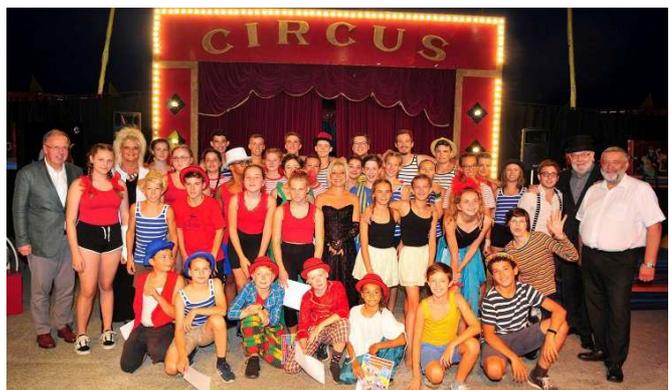
Spaß steht an erster Stelle

Geignet sind diese Kurse für Kinder ab acht Jahren. Da viele Kinder aber immer wieder die Circusluft schnuppern wollen, gibt es auch Angebote für Fortgeschrittene ab 10 und ab 12 Jahren. Von Montag bis Freitag tauchen die Kinder in die Zirkuswelt ein und übernachten sogar in Zirkuswägen. Barbara Rosenberger, die für das Programm der Gala verantwortlich zeichnete, meinte: „In der großen Vielfalt der Zirkuskünste findet jedes Kind sein Talent. Weil der Spaß im Vordergrund steht können die Kinder ohne Leistungsdruck neue Kunststücke ausprobieren und dabei ihre

Grob- und Feinmotorik trainieren.“

Bei der Gestaltung der Nummern für die abschließende Zirkusgala wird die Fantasie und Kreativität der Kinder gefördert. Damit alles funktionierte, gab es natürlich Helfer. Gedankt wurde dann nicht nur dem laut Spiegl „besten Zirkusdirektor Europas“, Franz Krestan, sondern auch Rosenberger und der früheren Betreuerin Franziska Batek.

Auch das Organisationsteam mit Sonja Kauer, Sonja Dundler und Renate Tinkl wurde mit großem Beifall bedacht. Ob Jonglieren, Einrad fahren oder am Trapez schwingen, in Drosendorf können Kinder alles lernen, was richtige Zirkusartisten können müssen und das präsentieren die jungen Nachwuchsartisten in einer großartigen Vorstellung.



20 Jahre Waldviertel Tourismus gefeiert

Destination blickte auf erfolgreiche Geschichte zurück – und fasste Zukunftsziele.

Nebel, Kälte, Abwanderung – mit diesen Begriffen habe man früher das Waldviertel verbunden. In den vergangenen 20 Jahren aber habe es das Waldviertel geschafft, mit positiv besetzten Schlagworten wie Echtheit, Ursprünglichkeit, Gesundheit, Top-Wirten, Natur, Kultur, Festivals, Kulinarik und Handwerk in Verbindung gebracht zu werden.

Und maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung habe die 1999 gegründete Institution „Waldviertel Tourismus“ gehabt. Das war der allgemeine Tenor der Gäste und Gratulanten, die sich am 27. Juni zum Festakt anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Waldviertel Tourismus in der Bibliothek des Stiftes Altenburg eingefunden hatten.

Gemeinsam mit Vertretern aus der Waldviertler Politik, touristischen Partnern, Tourismusverbandsgemeinden und Wegbegleitern feierte das Team des Waldviertel Tourismus rund um Geschäftsführer Andreas Schwarzinger das große Jubiläum und ließ dabei die Geschichte der Destination Waldviertel Revue passieren. Besonders stolz zeigte sich Schwarzinger darauf, dass der Marken-Claim „Wo wir sind, ist oben“ nach der 20-jährigen intensiven Arbeit mittlerweile nicht nur geografische Richtigkeit besitze.

Denn das Waldviertel konnte in den vergangenen zwei Jahrzehnten die Nächtigungszahlen um satte 35 Prozent von 945.000 (1999) auf knapp 1,28 Millionen im Vorjahr steigern – und damit auch einen Nächtigungsrekord erzielen. Insgesamt wurden damit schon 21,8 Millionen Gäste im Waldviertel gezählt. Auch bei den Gästekünften wurde 2018 mit 356.649 Ankünften ein neuer Rekordwert erzielt, im Vergleich zu den Anfängen des Waldviertel Tourismus Ende der 1990er-Jahre ist das eine Steigerung um knapp 70 Prozent.

Von Einzelkämpfern zu geballter Kraft

In diesen 20 Jahren sei es aber nicht nur gelungen, die Tourismus-Zahlen zu steigern, es seien auch wesentliche Jahrzehnte für die Regionalentwicklung im Waldviertel gewesen, meinte Schwarzinger im Rahmen einer kleinen Diskussionsrunde unter Leitung von Moderatorin Christa Kummer. Sei das Waldviertel früher noch „schüchtern und zurückhaltend“ vorgegangen, habe man jetzt ein ganz anderes Auftreten, die Region sei stolz auf ihre Produkte. Stefan Bauer von der Niederösterreich Werbung meinte, dass auch vor 20

Jahren schon viel Energie im Waldviertel vorhanden gewesen sei. Aber es habe lauter kleine Verbände gegeben, alles sei segmentiert gewesen. Dann hat man aber mit dem Waldviertel Tourismus eine professionelle Organisation geschaffen, die vorbildlich auch für andere Regionen gewesen sei. Karin Weißenböck, Geschäftsführerin des Moorheilbad Harbach, hält rückblickend die Einbindung der Wirtschaft in den Tourismus im Waldviertel für entscheidend. Auch wenn anfangs viel Überzeugungsarbeit notwendig gewesen sei, sei es so gelungen, ein Finanzierungskonzept auf die Beine zu stellen.



Ein Dialog zwischen Bild und Betrachter

Am 24. August 2019 wurde die Ausstellung von Künstlerin Johanna Gebetsroither im Bürgerspital Drosendorf eröffnet.

Nach einer Begrüßung durch Vizebürgermeisterin Hilde Juricka sowie einleitenden Worten von Kultur- und Sozialanthropologin und Kunsthistorikerin Dr. Nurit Sommer wurden alle teilnehmenden Kunstinteressierten eingeladen, sich auf einen Dialog mit zahlreichen Kunstwerken einzulassen. Im Fokus standen dabei die Werke



„Ein Sommer in Drosendorf“, die 2018 und 2019 direkt in der Stadt entstanden. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit den Bildern konnte sehr deutlich eine Entwicklung der Technik erkannt werden: Was einst eine reine Malerei war, wurde überarbeitet und mit Papier neu verdichtet, sodass sich durch die Collagetechnik neue, harmonische Kreationen entwickelten. Diese Veränderung spiegelt sich zugleich auch im Leben der Künstlerin wieder, denn als sie 2018 vom idyllischen Landleben in die Großstadt Wien übersiedelte, begann für Gebetsroither eine neue Lebensphase.

Foto: Nurit Sommer, Künstlerin Johanna Gebetsroither und Vizebürgermeisterin Hilde Juricka.

Ateliertage Kindergarten

Das ganze Jahr über wurden Ateliertage angeboten. Diese Werke haben wir den Eltern präsentiert.

Die verschiedenen Techniken wurden von den Kindern erklärt. Unsere Besucher waren begeistert.



- Badsanierung
- Heizungsinstallation
- Leckortung
- Kanalkamera Analyse
- Bauthermografie

3753 HARTH 14

Fax: 02913/701

Tel: 0664 / 51 51 442

E: thomas.lemp@aon.at www.lemp.at

Volksschule Drosendorf – Start ins Schuljahr 2019/20

Das Schuljahr 19/20 brachte für unsere Schule eine personelle Änderung mit sich. Nach der Versetzung von Maria Strondl kommt mit Marina Cibusch wieder eine sehr engagierte Pädagogin an die Schule, die das Team perfekt ergänzt!

Sie ist auch die Klassenlehrerin der neuen ersten Klasse, die heuer 16 Kinder umfasst.

Die Pinguin-Klasse (1. Schulstufe) mit Maskottchen Paul besuchen Christina Bauer, Emily Bind, Reinhard und Stephanie Diogo-Lehner, Maya Gerstorfer, Katharina Hauer, Ellena Hiess, Nora Hutterer, Stefan Lamatsch, Louisa Linsbauer, Noman Noori, Oliver Philip, Tobias Prock, Oliver Riedl und Carolina Winner.



Im heurigen Schuljahr setzen wir wieder auf unsere bewährten Schwerpunkte. Die Schule wird weiterhin als „Gesunde Volksschule“ – diesmal mit Schwerpunkt Ernährung – geführt. Ergänzt wird dies durch die „Bewegte Klasse“ und geplante bewegungsorientierte Schulveranstaltungen wie beispielsweise Schwimmstage in Raabs.



Die Bläserklasse in Kooperation mit der Musikschule Thayatal ist ebenfalls gut angelaufen, Niklas Prkna, Mia Gerstorfer und Jonas Prock freuen sich schon auf das gemeinsame Musizieren mit ihren Klassenkameradinnen und –kameraden!

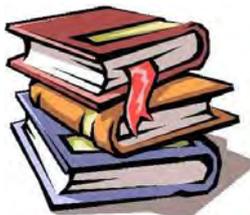
Ein Rotkreuztag mit Ortsstellenleiterin Gaby Schillinger und Christian Süßner führte die Kids unter anderem auf die Suche nach dem öffentlich zugänglichen Defibrillator .



Außerdem wurden in der 4. Schulstufe Erste Hilfe Maßnahmen und Grundlagen wiederholt und gefestigt.

Im Zentrum unseres pädagogischen Wirkens steht auch heuer wieder das Lesen, hier hoffen wir abermals auf die Unterstützung durch Lesepatinnen und –paten!

Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen – bitte einfach in der Volksschule melden!



Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit und danken für das entgegengebrachte Vertrauen!

Beatrix Hengstberger und Team

Neues aus unserer NEUEN MITTELSCHULE



Erste-Hilfe-Kurs

Wie bereits im Vorjahr nahm die 4. NMS an einem Erste-Hilfe-Kurs teil. Vom 17. – 21.06. wurde in einem 16-Stunden Kurs Wissenswertes gelernt. Nach abgelegter Prüfung erhielten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein diesbezügliches Zertifikat, welches Gültigkeit für den Führerschein hat. Alle haben das vorgeschriebene Ziel erreicht.



Ausflug nach Znaim

Am Montag, den 24. Juni, war die 4. Klasse der NMS Drosendorf in Znaim unterwegs und durfte einige spannende Abenteuer erleben. Es wurde der „Znaimer Untergrund“ besichtigt, welcher im 13. Jh. erbaut wurde. Eine Stunde lang wurde die Klasse durch den Untergrund geführt



und erfuhr einige interessante Fakten über die Entstehung und Nutzung. Danach mussten sich die Schülerinnen und Schüler bei schönem Sonnenschein von Turm zu Turm mühen. Bei den Stadtturmbesichtigungen erfuhren sie weitere Informationen. Dazu durften sie ein Ritter – Gewand anprobieren und mit dem Bogen schießen – eine abenteuerliche Sache. Ausklingend durften sie ihre Tschechisch-Künste unter Beweis stellen, als sie auf Tschechisch in einem Pizza-Restaurant bestellen und zahlen konnten. Dies war ein sehr gelungener und gemütlicher Ausflug nach Tschechien. Vielen Dank an unsere Tschechisch Lehrerin, Frau Vilma Nasradilova, die alles bestens organisiert hat.

Tag der offenen Tür - Straßenmeisterei Geras

Auf Einladung der Straßenmeisterei Geras und von Bürgermeister Spiegl besuchten 10 Schüler der 1., 2. und 3. Klasse mit ihrem Begleitlehrer Herrn Fux den Tag der offenen Tür in der Straßenmeisterei Geras. Während der gut zweistündigen Führung erfuhren die Burschen viel Wissenswertes rund um die Aufgaben der Straßenmeisterei sowie des Berufes des Straßenerhaltungsfachmannes. Am Ende gab es für die Schüler eine kleine Stärkung in Form von Hot Dogs und Frankfurter Würsten.



Schulabschlussfeier und Verabschiedung

Unter der Verantwortung der 4.NMS und ihrem Klassenvorstand, Herrn Prof. Thomas Mayr, fand – wie schon seit vielen Jahren – unsere Schulabschlussfeier statt. Daran beteiligt haben sich alle vier NMS-Klassen. Mit einer Power-Point-Präsentation sowie mit tänzerischen, musikalischen und theatralischen Beiträgen konnten sie das interessierte Publikum überzeugen. Mit einem Lied und einem Gedicht wurde in diesem Rahmen Kollegin SR Erika Riedl in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Die NMS Drosendorf-Zissersdorf bedankt sich sehr herzlich für ihr ungebrochenes Engagement, das sie sowohl für die Schülerinnen und Schüler, wie auch für ihr Kollegium stets aufgebraucht hat. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, unseren Schülerinnen, Schülern, Kolleginnen und Kollegen erholsame Ferien.



Berufsorientierung – nur in der Schule, im SITZEN? Nein, danke!

In der NMS Drosendorf-Zissersdorf durften die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse gleich zu Schulbeginn regionale Unternehmen hautnah kennenlernen.

Unter dem Motto „Schule trifft Wirtschaft“ durften die Schüler/innen an einem berufspraktischen Tag in regionalen Betrieben und im Rahmen von Workshops an der Schule, in die Arbeitswelt hineinschnuppern. Durch Aussagen wie: „Es war cool“, „Das habe ich gar nicht gewusst“ oder „Ich durfte selbst etwas ausprobieren“, brachten die Schülerinnen und Schüler ihr positives Feedback zum Ausdruck.

Den Abschluss dieser Woche stellte der Infoabend "Schule trifft regionale Wirtschaft" dar, bei dem sich zahlreiche Betriebe präsentierten und die Schülerinnen und Schüler über ihre ersten Erfahrungen in der Berufswelt berichteten. Geleitet und organisiert wurde dieses Projekt von Daniela Buchsteiner und Bernadette Widhalm. Unterstützt wurde das Team wieder einmal vom Elternverein der NMS Drosendorf. Vielen Dank an dieser Stelle – auch allen teilnehmenden Unternehmen für die tolle Möglichkeit Berufe zu sehen und zu „begreifen“.



Foto: Samuel Göd, Larissa Hieß, Valentin Zahl und René Haslinger bei der Firma Pollmann



Foto: Samuel Göd, Finn Wielander, Emma Bender und Casey Baldreich beim Workshop der Firma Test Fuchs



Neues Schuljahr = neues Team

Nach dem Motto: wir sind die 1. Klasse und wir sind jetzt ein Team haben unsere neuen Schülerinnen und Schüler gleich mal ein paar Gruppenspiele ausprobiert. Mit dem Fröbel-Turm wurden mehr oder weniger hohe Türme gebaut, mit einem Stift, der von 9 Kindern gleichzeitig geführt wird, haben sie lustige Zeichen und Zeichnungen produziert..... mit viel Geschick, einer guten Rollenaufteilung, einer erstaunlich guten Zusammenarbeit und Kooperation und vor allem mit viel, viel Spaß haben die Kinder ihre ersten gemeinsamen Stunden verbracht und lustige Ergebnisse geliefert...



Foto: Schüler der 1. Klasse

Das war das Ferienspiel 2019!

15 Kinder verbrachten einen abwechslungsreichen Nachmittag im **Musikgarten**. Musikschullehrerin Bernadette sang und tobte mit ihnen. Gemeinsam mit Martina wurden ein Tellertamburin und eine Krone gebastelt.



Ein umfangreiches Angebot an Spielzeug, Büchern, Fahrzeugen und Kinderkleidung fand man beim **Flohmarkt** im Park. 30 geschäftstüchtige Kinder verkauften, feilschten und tauschten.



18 fleißige Bäckerlehrlinge waren zu Gast in der **BIO-Backschule**. Elisabeth Ruckser und Bäckermeisterin Lena Kasses formten mit ihnen Semmeln und Salzstangerl. Das knusprige Gebäck sowie ein selbstgemischtes Müsli durften die Kinder mit nach Hause nehmen.



Die Baumeister Gerhard und Klaus Prkna errichteten mit 13 kleinen Maurerlehrlingen die **Ritterburg Drozo**. Anschließend stärkten sich alle bei der Gleichenfeier mit einer Jause.



Nora und Juliana beim Teigkneten



Beim Ferienspiel **Tennis** wurden 20 Kinder von 4 Tennistrainern auf 3 Sandplätzen betreut. Alle Kinder spielten auch mit der Ballmaschine und hatten dabei viel Spaß.

Niklas und Lorenz, 2 fleißige Maurer



16 Kinder nahmen an der **Stadtführung** mit Luise Fritz teil. Es war ein informativer Spaziergang durch unsere schöne Stadt.



35 Sportbegeisterte im Alter von 5 bis 65 verbrachten einen perfekten **Radtag**. Über Wiesen und Wälder zur Gabermühle, gestärkt am Lagerfeuer, unterhalten von Hund, Katz, Hennen, Alpakas, Rindern, Gänsen und Enten ging es mutig und unerschrocken 10-mal durch den Gaberbach zurück nach Drosendorf.



Die **Nachtwanderung** führte heuer durch das Thumeritztal zum Galgenberg. 59 Wanderer lauschten den interessanten Ausführungen von Herrn Stürmer.



Am Spielplatz in Zissersdorf fand das jährliche **Spielplatzfest** statt. Die Kinder verbrachten einen lustigen Nachmittag mit Spielen, Basteln, Schminken und natürlich beim Zubereiten des köstlichen Steckerlbrotes.



Einen beeindruckenden und spannenden Abschluss fand das Ferienspiel beim **Besuch der Feuerwehr** Drosendorf. 24 Kinder erfuhren, wie man sich bei einem Wohnungsbrand verhält, durften sich mit Wasserspritzen austoben, Feuer löschen und eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto unternehmen. Vielen Dank für den gelungenen Nachmittag!



Wir danken der Stadtgemeinde Drosendorf, den ansässigen Banken und Betrieben und allen Helfern für die Unterstützung dieser Ferienaktion.

Die Organisatoren

Restaurierung des Altares in Maria Schnee

Der barocke Altar in der Wallfahrtskirche Maria Schnee wurde im Frühjahr/Sommer 2019 restauriert. Die Initiative dafür ging von den Frauen aus Zissersdorf und Elsern unter Anleitung von Inge Spiegl aus.



Einige Details aus dem Restaurierungsbericht:

Zustand des Altares:

Es fehlten viele Profile und Teile der Schnitzereien. Alle Leimfugen waren durch das extrem feuchte Raumklima gelöst. Außerdem ist der Altar sehr stark vom Holzwurm befallen. Teilweise fehlten die originalen Holzverbindungen der Altarkonstruktion. Die Farbfassung war besonders im unteren Bereich abgeblättert und insgesamt sehr ausgetrocknet. Die Vergoldungen waren durch die Feuchtigkeit stark beschädigt.

Restaurierungsmaßnahmen:

Abbau des Altares und Transport in die Werkstatt in Wolfsbach. Alle Teile wurden gereinigt und die Holzwurmfraßgänge mit Druckluft ausgeblasen. Danach wurden die Teile von der unbemalten Seite aus mit Kunstharz zum Festigen und als Schutz gegen Holzwurmbefall eingestrichen. Alle Leimfugen wurden frisch verleimt und durch rückseitig aufgeleimte Leinenstreifen zusätzlich gesichert, die vorhandenen Profile und Schnitzereien aufgeleimt. Fehlende Profile und Holzverbindungen wurden neu angefertigt und montiert.

Das Zusammensetzen der vielen Einzelteile glich einem riesigen Puzzle!

Die Vergoldungen wurden mit Blattgold versehen, die Marmorierung des Altares ausgebessert.

Die Statuen der Hl. Barbara und der Hl. Elisabeth wurden gereinigt und farblich ergänzt.

Die Frauen aus Elsern, die sich dankenswerterweise immer um die Kirche kümmern, entfernten die Arbeitsspuren.

Bei einer **Festmesse** am 5. August 2019, dem Fest Maria Schnee, erstrahlte der Altar in neuem Glanz!

Pfarrer Mag. Berthold Stadler bedankte sich bei den Restauratoren Clemens Pultar und Anna Ochsenbauer und allen Spendern und Helfern.

Ulfhild Krausl

Danke!

Die Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern und Mitarbeitern dieses Projekts.

Die holztechnischen Restaurierungsarbeiten erfolgten durch Restaurator Clemens Pultar.

Die Vergoldungen und Fassungen wurden von Anna Ochsenbauer und ihrem Mitarbeiter Christian Andorfer durchgeführt. Ihnen allen sei herzlich gedankt!

Ein Dankeschön für die tatkräftige Hilfe gebührt auch Gerwig Bauer und Robert Beer sowie allen freiwilligen Helfern.

Bei den Erntedankgottesdiensten in Drosendorf und Zissersdorf und der Sternwallfahrt in Maria Schnee wurde für alle Spender und Helfer Gottes Segen erbeten.

Danke und Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden!

Lesen am Brunnen: die Literarische Gesellschaft in Drosendorf

Was wäre die Literarische Gesellschaft ohne ihre Schreibwerkstatt? Wie ein Schloss ohne Brunnen? Wie eine mittelalterliche Stadt ohne Stadtmauer? In Drosendorf fügt sich alles zusammen: Schreibwerkstatt, Schloss, Stadtmauer, Brunnen.

13 Literat/innen nahmen von 05.-09.08.2019 teil, verfassten Gedankensplitter, Lyrik, Prosa, Dialoge, Witziges und Tiefgründiges. Die Vorgaben steigerten sich: von gemütlichen 15- oder 12-Minuten-Geschichten zu rasanten 2-Minuten-Texten und schließlich auf gar 45 Sekunden-Blitzlichter. Ebendiese Zeit hatten die Teilnehmer/innen, um ihre Ideen zu Papier zu bringen.

Seit 2003 kommen die St. Pöltner Literat/innen hier her zum Schreiben und Seele baumeln lassen. Die Vormittage und Abende sind der Textproduktion gewidmet, dazwischen bleibt ausreichend Zeit, die vielfältig genutzt wird: Erkundungen kultureller und kulinarischer Art - es gilt sich durch all die Mohnspezialitäten zu kosten -, Wanderungen und Spaziergänge. Und natürlich der Thaya zusehen, wie sie sich gemächlich an der Stadt vorbeischiebt, oder sich im kühlen Nass erfrischen, und dabei am gerade geschriebenen Text feilen.

Ausgewählte Texte wurden am Donnerstagabend im Schlosshof gelesen, direkt neben dem Brunnen, der die Worte vergnügt untermalte. Dabei staunte das Publikum über die Bandbreite des Vorgetragenen: von Schlaflosen und Geretteten, von der Kraft der Farben und dem Schutz des Unsinn, sowie von genialen, wenn auch nicht ganz ernst gemeinten Erfindungen und vielem mehr.

Ganz herzlich gedankt sei an dieser Stelle jenen, die die Schreibwerkstätten der Litges immer wieder ermöglichen: Litges-Präsidentin Mag.^a Eva Riebler für ihr Engagement und ihren Esprit, Frau Brigitte Häckel für die reibungslose Organisation im Schloss und dem Team des Bildungszentrums, die sich um Zimmer und Frühstück kümmerten, sowie Herrn Gerhard Zotter von der Stadtgemeinde Drosendorf für die organisatorische Unterstützung im Vorfeld der Lesung (Aufstellen von Bühne und Mikrophon und Druck der Plakate)



Gudrun Breyer

Treffpunkt Bibliothek

40 junge Lesemeister/innen wurden gesucht und gefunden. Die beliebte Kinderleseaktion wurde vom Forum Land initiiert und wird in Kooperation mit "Treffpunkt Bibliothek" durchgeführt.

In den NÖ. Bibliotheken konnten die Kinder in den Sommerferien Lesekärtchen

ausfüllen, die dann eingesendet wurden.

Auch eine Gewinnerin aus der Stadtbücherei Drosendorf wurde gezogen. Die Lesemeisterinnen und die Gewinnerbibliotheken bekamen eine Einladung zum großen Abschlussfest in St.Pölten.

Die Kinder werden mit einer Lesemeister-Urkunde und einem Bücherpaket belohnt, die Bibliotheken bekommen einen Büchergutschein.



Lesemeisterin aus der Stadtbücherei Drosendorf: **Emilia Lechner**

FEUERWEHR JÜGENG

Sei dabei!

FERIENSPIEL 2019

Am Freitag den 23.08.2019 besuchten die Kinder und auch einige Eltern im Zuge des Ferienspiels die Feuerwehr Drosendorf. Nach einer kurzen Begrüßung wurde den Kleinen ein kurzer Überblick über das Feuerwehrwesen gegeben.

Themen:

- Notrufnummern und deren Verwendung
- Verhaltensregeln in Notfällen
- Tipps aus dem Gebiet der Ersten Hilfe und der Selbsthilfe

Ein voll ausgerüsteter Atemschutzmann sowie ein Kamerad im Vollschutzanzug wurden den Kindern vorgeführt, um ihnen im Ernstfall vor solchen seltsam wirkenden Männchen die Angst zu nehmen.

Anschließend konnten alle die verschiedensten Gerätschaften der Feuerwehr wie Hochdruckrohr, Strahlrohre, Wärmebildkamera, Kübelspritz, Löschrucksack, Hydroschild, Löschdecke und vieles mehr selbst in spielerischer Form ausprobieren. Der Höhepunkt dieses Besuches bei der Feuerwehr war dann für alle die Demonstration eines Fettbrandes, wie er in jeder Küche passieren kann, und wie man sich dabei ganz einfach mit einer Löschdecke helfen kann. Diejenigen welche sich trautes konnten gemeinsam mit Kommandant Michael Weber mit einem Feuerlöscher ihren ersten richtigen Brand erfolgreich bekämpfen.



Nachdem jedes Kind eine kleine Süßigkeit erhalten hatte, gingen auch diese aufregenden Stunden bei der Feuerwehr mit einer Rundfahrt im Tanklöschfahrzeug zu Ende.

Info: Die Feuerwehr Drosendorf betreibt seit vielen Jahren erfolgreich eine Jugendfeuerwehr, aus welcher sich eine Vielzahl an aktiven Mitgliedern entwickelte. Der Eintritt in diese Jugendgruppe war bis jetzt für Mädchen und Burschen ab dem 10. Lebensjahr möglich. Auf Wunsch vieler Feuerwehren aus NÖ, dieses Eintrittsalter herabzusetzen, wird es nun in den nächsten Wochen nach Beschluss des Landesfeuerwehrrates möglich sein, eine Kinderfeuerwehr zu installieren. Das Eintrittsalter wird dann 8 Jahre sein.

Auch wir in der Feuerwehr Drosendorf werden diesen überaus wichtigen Schritt für unsere Jugend machen. Sobald alle Einzelheiten darüber mit dem NÖ - Landesfeuerwehrverband abgeklärt sind und der Beschluss auch in unseren Reihen gefasst ist, werden wir ein Informationsschreiben in der Stadtgemeinde Drosendorf - Zissersdorf aussenden, um alle Interessierten zu informieren. Das wird etwa Ende September sein. Natürlich würden wir uns dann über sehr viele feuerwehrbegeisterte Kids freuen.

Bei allen auftretenden Fragen bin ich auch jederzeit telefonisch unter 0664/3218058 für Sie erreichbar!

Kommandant HBI Michael Weber



Yoga mit Sabine Müller-Funk

Seit fast 20 Jahren unterrichtet die Wahl-Drosendorferin Sabine Müller-Funk hier Yoga, und zwar eine spezielle Form des Yoga, die nach Ihrem Schöpfer B.K.S. Iyengar benannt ist:

Iyengaryoga. Die Lehrerin hat eine 3-jährige Ausbildung absolviert, unter anderem bei Iyengar in Indien und anderen international bekannten Lehrern und die Ausbildungsstufe Introductory II abgeschlossen.

Iyengaryoga ist eine moderne und kraftvolle Übungsvariante des Yoga, die sich durch einen hohen Grad an Feinheit und Genauigkeit in den geübten Körperhaltungen und ihrer Korrektur auszeichnet. Die Asanas werden in kleine Schritte aufgeschlüsselt und können so an die Möglichkeiten des Einzelnen angepasst werden, die Atemübungen vertiefen das innere Gleichgewicht und führen in die von den feinen Kräften des Atems erfüllte Stille.



Bei den Kursen kommt trotz ernsthaftem Üben das Lachen nicht zu kurz!

News unserer Nachwuchskicker



U10

Unsere U10 Mannschaft wurde durch mehrere Mädchen und Burschen aus Japons verstärkt und verfügt nun über einen Kader von zwölf Spielern. Das Team von Tobias Poindl und Lukas Spitaler hat nach den ersten Freundschaftsspielen Ende August mit der Meisterschaft begonnen. Gespielt wird 2x25 Minuten auf ein „Viertelfeld“, ohne Abseits- und Rückpassregel. Die Tore werden nicht gezählt und gewertet, es soll ungezwungen und mit viel Spaß jede Menge Matchpraxis gesammelt werden können.



Nachwuchs-Spielgemeinschaften

Nachwuchsspielerinnen und Spieler des UFC Drosendorf sind in verschiedenen Spielgemeinschaften der umliegenden Vereine im Einsatz: U16 und U14 in Irnfritz, U15 in Weitersfeld, U11 in Geras, U7 in Langau. Zusätzlich unterstützen mehrere junge Spielerinnen die Frauenmannschaft in Irnfritz!

Unterstützen Sie die Jugendmannschaften des UFC und besuchen Sie die Spiele! Informationen sind direkt am Sportplatz sowie im Internet unter www.ufc-drosendorf.com und http://vereine.fussballoesterreich.at/DrosendorfUfc_zu finden.

Gesangverein verstärkt aus der Sommerpause zurück!

Mit der musikalischen Umrahmung des Erntedankfestes in Drosendorf meldet sich der Gesangverein aus der Sommerpause zurück. Der Chor erfreute die Kirchenbesucher unter anderem mit modernen Klängen von John Rutter. Seit Mitte August wird wieder eifrig im Bürgerspital geprobt. Es wird an einer Mozartmesse gearbeitet die zu Allerheiligen und beim „Konzert der Lichter“ mit Orchester aufgeführt wird. Wir freuen uns sehr über die vielen neuen Stimmen in unserem Chor und die neuen Aufgaben im Herbst.



Nächste Termine:

Samstag 28. Sept. 2019 im GH Failler ab 18 Uhr **Freies Singen!**
Mit **Norbert Hauer** (Volkskultur NÖ - Waldviertler „Ur-Musikant“)
Anschließend spielt die Wohlviertler Kirtagsmusi auf!
Alle die in einer gemütliche Runde singen möchten, sind hierzu herzlich eingeladen!
Nur Mut es geht rein um den Spaß und dieser ist mit Norbert Hauer garantiert!

Freitag 1. November 10:00 Hochamt Allerheiligen Altstadtkirche Drosendorf
Mozart Orgel Solo Messe C Dur für Soli, Chor und Orchester

Samstag 23. Nov. 2019 ab 19 Uhr in der Altstadtkirche Drosendorf
„KONZERT der Lichter“ *Lieder und Beiträge mit oder rund um „Das Licht“*
Mit dabei: NMS Drosendorf, Gesangverein Drosendorf mit Orchester und die Musikschule Thayatal
Bitte warm anziehen – Kirche nicht geheizt!
Eintritt freie Spenden!

Neuer Angestellter in der Schlosstaverne Drosendorf

Maximilian Häckel verlässt auf eigenen Wunsch die Schlosstaverne.
Er führte sie fast 2 ½ Jahre zur vollsten Zufriedenheit.
Recht herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft!



Seine Aufgabe übernimmt ab 2. 9. 2019 Rudolf Wessely aus Eibenstein.
Der 39-jährige absolvierte von 1995 – 1999 eine Lehre zum Koch und Restaurantfachmann im Gasthof zum goldenen Lamm bei der Familie Failler. Danach arbeitete er als Koch in verschiedenen Betrieben im Waldviertel.
Wir wünschen „Rudi“ alles Gute und viele liebe Gäste.

Am 25. Oktober und 2. November ab 18 Uhr wird ein Wildragout-Essen in der Taverne stattfinden.
Reservierung unter 0677/63 48 33 44

Hornsommer 2019

Von 11. bis 18. August fand auch dieses Jahr wieder der allbekannte Hornsommer statt.

Zahlreiche Teilnehmer im Alter von 10 bis 70 Jahren reisten nach Drosendorf um miteinander zu musizieren, sich fortzubilden und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Unter der Leitung von Peter Hofmann wurde fleißig mit den verschiedensten Dozenten geprobt – im Ensemble oder im Einzelunterricht.



Eröffnet wurde der diesjährige Hornsommer mit einem Konzert des Wiener Waldhorn-Vereins, am Ende der Woche fand das Abschlusskonzert der Teilnehmer Hof des Schlosses statt. Am Sonntag wurde die Hl. Messe von Dozenten und Teilnehmern musikalisch umrahmt.

Im Vordergrund dieses Projektes steht natürlich die Freude an der Musik und das Miteinander!

Bundes Kids-Cup in Spittal an der Drau

Der Trio-Bewerb im Bundes-Kids Cup stand heuer ganz im Zeichen von drei Sportlerinnen aus Horn. Kein Weg hatte in den vergangenen Bewerbungen an **Lea Chloupek**, Katharina Barta und Nina Ranftl vorbeigeführt, womit die Favoritenrolle für das Finale ganz klar verteilt war. Diese nahmen unsere Mädels gerne an und lieferten erneut eine perfekte Kür ab! Ein mehr als souveräner Sieg im Bundes Kids Cup für die Union Sportakrobatik Horn! Das hat es noch nie gegeben und ist wohl das Highlight in der Jubiläumssaison – wir ziehen den Hut! Mit der Mannschaftswertung NÖ 1 gab es zweifach Gold.



Einladung
zur
Jahreshauptversammlung
Sonntag, 13. Oktober 2019

Ort: Gasthaus Ludwig Schneider – Altstadt
Zeit: 14.00 Uhr

Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung
2) Gedenkminute
3) Berichte:
 a) Obmann
 b) Finanzreferent
 c) Finanzprüfer
4) Grußworte der Ehrengäste
5) Allfälliges
6) Schluss- und Dankesworte

Ich würde mich freuen,
Sie/dich bei der Jahreshauptversammlung begrüßen zu können!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Obmann

Hermann Juricka

Einladung zum
K E G E L N
ins Gasthaus Döttl nach Geras

30. September 2019 / 07. Oktober 2019
21. Oktober 2019 / 04. November 2019
18. November 2019

Treffpunkt: ab 18.00 Uhr im GH Döttl in Geras

**Mit freundlichen Grüßen
Ihr Obmann
Hermann Juricka**



Die Ortsgruppe des Seniorenbundes Drosendorf-Zissersdorf besuchte mit einem vollbesetzten Bus die Gemeinde Allentsteig, wo ein Sondertermin als Kombination von Stadtführung, Mittagessen und Truppenübungsplatz organisiert wurde. Die Stadtführung wurde durch den Stadtführer GR Josef Schweizer kompetent und charmant durchgeführt. Stadtführer Schweizer konnte die Juwelle der Stadt Allentsteig den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hervorragend präsentieren. Kulinarisch verwöhnt wurde die Besuchergruppe im Gasthaus Kratochvil, ehe man sich gut gestärkt im Schloss Allentsteig einfand.

Nach einem theoretischen Teil durch Obstlt Julius Schlapschy im Schloss folgte bei schönstem sommerlichem Wetter eine Rundfahrt, wo diverse Ausbildungsanlagen sowie Schießbahnen und die Fauna und Flora am TÜPI Allentsteig besichtigt wurden.

Parallel dazu erfolgte durch Vzlt Josef Kugler eine Einweisung in die Ökologie.



Mit schönen Bildern und Eindrücken wurde diese Rundfahrt nach einer Schlossführung beendet. Obmann Hermann Juricka bedankte sich bei Obstlt Schlapschy und Vizel. Kugler für den tollen und informativen Tag. Die Seniorengruppe war von diesem Ausflug begeistert!



Spielplatz Oberthürnau

Über einen neuen Kinderspielplatz dürfen sich die Bewohner und Bewohnerinnen von Oberthürnau freuen. Die Dorfgemeinschaft ergriff die Initiative, setzte sich für die Spielgeräte ein und übernahm die Kosten dafür. Angeschafft wurden eine Vogelschaukel, eine Rutsche und eine Federwippe. Ein Tisch und zwei Bänke wurden von der Gemeinde angefertigt und aufgestellt. Herzlichen Dank an die Dorfgemeinschaft Oberthürnau für ihren Einsatz!



Presseinformation



NÖGKK: Nur Mut – du bist gut! NÖ Gebietskrankenkasse lädt zum kostenlosen Vortrag

Eine Präsentation, ein Vorstellungsgespräch, eine Reklamation ... Es gibt viele Situationen, die mentale Stärke und Selbstvertrauen erfordern. Wer es schafft, in diesen schwierigen Momenten selbstbewusst aufzutreten, bleibt wesentlich gelassener – auch in stressigen Zeiten.

Beim Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) „Nur Mut – du bist gut“ zeigt Psychologin Mag. Natalia Ölsböck durch unterschiedliche Methoden auf, wie man sich innerlich stärkt, besser abgrenzt und mit Kritik umgeht. Die Teilnehmer/innen erlernen Techniken, um selbstbewusst, gelassen und freudig durchs Leben zu gehen. Der Vortrag ist für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren geeignet.

NÖGKK-Vortrag „Nur Mut – du bist gut!“

Wann: 23. Oktober 2019, 18:30 Uhr

Wo: Mehrzwecksaal Irrnritz, Hauptplatz 3, 3754 Irrnritz

Anmeldung erforderlich unter 050899-0854



Gasthof „Zum goldenen Lamm“

Hauptplatz 27
2095 Drosendorf
Tel.: 02915/2327
www.gasthof-failler.at

THEMENABENDE 2019

im Oktober – immer mittwochs ab 18 Uhr

2. Oktober – Backendl

9. Oktober – Italienischer Abend

16. Oktober – Wildspezialitäten

23. Oktober – Spare-Ribs

GANSL gibt's von 24. 10. bis 9. 11.

9. November – 10 Jahre Kinoball

10. November – 11 bis 14 Uhr Brunch im Kinosaal

BETRIEBSURLAUB

11. November bis 4. Dezember 2019

Fahrplan Reblaus



941 Retz - Drosendorf Sondertarif

Betreiber: NOVOG Infocenter Tel.: 02742/360990-1000. Alle Angaben ohne Gewähr

Zugnummer	Samstag (Werktag)					Sonn- und Feiertag				
	16970	16976	16972	16978	16974	16970	16976	16972	16978	16974
Verkehrshinweis	ek	em	ek	em	ek	ek	em	ek	em	ek
Retz	9.25	10.25	13.25	14.25	16.25	9.25	10.25	13.25	14.25	16.25
Hofem	9.39	10.39	13.39	14.39	16.39	9.39	10.39	13.39	14.39	16.39
Niederfladnitz	9.42	10.42	13.42	14.42	16.42	9.42	10.42	13.42	14.42	16.42
Pleißing-Waschbach	9.51	10.51	13.51	14.51	16.51	9.51	10.51	13.51	14.51	16.51
Weitersfeld	9.57	10.57	13.57	14.57	16.57	9.57	10.57	13.57	14.57	16.57
Hessendorf Anglerparadies	10.27	11.22	14.07	15.07	17.07	10.27	11.22	14.07	15.07	17.07
Langau	10.32	11.27	14.12	15.12	17.12	10.32	11.27	14.12	15.12	17.12
Geras-Kottaun	10.40	11.35	14.20	15.20	17.20	10.40	11.35	14.20	15.20	17.20
Zissersdorf	10.46	11.41	14.26	15.26	17.26	10.46	11.41	14.26	15.26	17.26
Drosendorf	10.55	11.50	14.35	15.35	17.35	10.55	11.50	14.35	15.35	17.35

ZEICHENERKLÄRUNG: ek = vom 1.5. bis 27.10.2019 em = vom 30.3. bis 28.4.2019



Reblaus Express



941 Drosendorf - Retz Sondertarif

Betreiber: NOVOG Infocenter Tel.: 02742/360990-1000. Alle Angaben ohne Gewähr

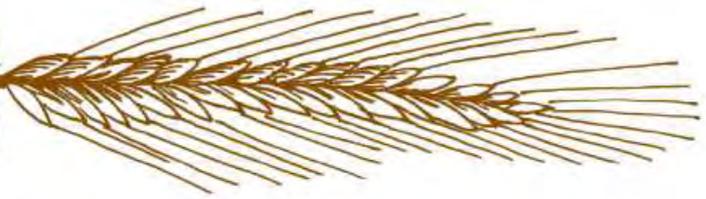
Zugnummer	Samstag (Werktag)					Sonn- und Feiertag				
	16971	16977	16973	16979	16975	16971	16977	16973	16979	16975
Verkehrshinweis	ek	em	ek	em	ek	ek	em	ek	em	ek
Drosendorf	11.55	11.55	14.55	15.55	17.55	11.55	11.55	14.55	15.55	17.55
Zissersdorf	12.02	12.02	15.02	16.02	18.02	12.02	12.02	15.02	16.02	18.02
Geras-Kottaun	12.08	12.08	15.08	16.08	18.08	12.08	12.08	15.08	16.08	18.08
Langau	12.16	12.16	15.16	16.16	18.16	12.16	12.16	15.16	16.16	18.16
Hessendorf Anglerparadies	12.22	12.22	15.22	16.22	18.22	12.22	12.22	15.22	16.22	18.22
Weitersfeld	12.31	12.31	15.31	16.31	18.31	12.31	12.31	15.31	16.31	18.31
Pleißing-Waschbach	12.36	12.36	15.36	16.36	18.36	12.36	12.36	15.36	16.36	18.36
Niederfladnitz	12.46	12.46	15.46	16.46	18.46	12.46	12.46	15.46	16.46	18.46
Hofem	12.49	12.49	15.49	16.49	18.49	12.49	12.49	15.49	16.49	18.49
Retz	13.05	13.05	16.05	17.05	19.05	13.05	13.05	16.05	17.05	19.05

ZEICHENERKLÄRUNG: ek = vom 1.5. bis 27.10.2019 em = vom 30.3. bis 28.4.2019



Reblaus Express

ERSTE WALDVIERTLER BIO-BACKSCHULE



Hier backen wir's an:
**Bürgerspitalgasse 11
2095 Drosendorf**

www.bio-backschule.at

Wir backen, wo das Korn zuhause ist. In der Backstube in den historischen Räumen des „Alten Bürgerspitals“ Drosendorf.

typisch *Saubermacher*

Bist auch du typisch untypisch?
Dann bewirb dich jetzt!

Ozan, 38

Saubermacher Fahrer
Schriftsteller & Poet

Sandro, 23

Saubermacher Fahrer
Motocrossfahrer
& Bastler

saubermacher.at/karriere

Wir suchen
LKW-FAHRER/INNEN
die im Team Großes bewegen.

Vortrag

„Erdställe im Waldviertel“

Termin: **Di, 15. Oktober 2019 um 19:30**

Ort: JUFA Waldviertel in Raabs, Hamerlingstraße 8

Eintritt: Freie Spenden für die Erhaltung der Ruine Kollmitz

Die Stadtgemeinde Raabs möchten Sie gerne zu diesem Vortrag in Raabs einladen, den Hr. **Dr. Otto Cichocki** vom Archäologischen Institut der Uni Wien über den aktuellen Forschungsstand zu diesen geheimnisvollen Gängen halten wird.

Als Erdstall bezeichnet man sehr schmale, unterirdische Gänge die heute oft erst gefunden werden, wenn eine Straße aufgedigelt oder ein Keller für einen Neubau errichtet wird. Im Gemeindegebiet von Raabs sind diese Gänge relativ häufig. In sehr vielen Dörfern sind mehrere dieser geheimen Gänge dokumentiert. Einige davon sind auch heute noch zugänglich. In der letzten Zeit sind bisher unbekannte Erdställe in Nonndorf, Rabesreith und Süssenbach gefunden worden. Es wird vermutet, dass die Waldviertler Erdställe aus dem Mittelalter stammen. Aber warum unsere Vorfahren vor mehr als 800 Jahren diesen enormen Arbeitsaufwand auf sich nahmen, ist heute noch nicht klar. Wie eng es in diesen Gängen ist, sieht man auf diesen zwei Bildern aus dem Erdstall Hauer in Nonndorf.



Über den Zweck der Erdställe gibt es viele Meinungen. Am häufigsten werden sie als Versteck bezeichnet, in das sich die Hausleute bei Gefahr flüchten konnten. Die Tatsache, dass gerade die zwei wertvollsten Güter der Bauern (Vieh und Getreide) nicht mitgenommen werden konnten, spricht eher dagegen, ebenso die Gefahr, dass die Versteckten leicht ausgeräuchert werden konnten. Als Fluchtwege sind Erdställe kaum geeignet, weil sie durchwegs nur einen einzigen Zugang haben. Manche vermuten, dass die Gänge Reste eines mittelalterlichen Bergbaus sein könnten. Es gibt auch Stimmen, die eine kultische Nutzung annehmen. Es fällt jedenfalls auf, dass Erdställe bei keinem einzigen Hauskauf in den alten Herrschaftsakten erwähnt werden, wo doch sonst jede Kleinigkeit aufgezeichnet wurde. Vielleicht war es ein gut gehütetes Geheimnis der Hausleute oder ein Erdstall war so etwas Alltägliches, dass das Vorhandensein eines „Erdlochs“ unter dem Haus einfach nicht für erwähnenswert gehalten wurde.

Weitere Informationen bei Stadtarchivar
Mag. Erich Kerschbaumer – 0680/4406546

Unternehmen im Waldviertel suchen Arbeitskräfte

Nichts ist so schwer zu widerlegen wie ein Vorurteil. Das gilt besonders für den Arbeitsmarkt Waldviertel. Dass es in der Region keine Arbeitsplätze gibt und die Menschen daher abwandern, ist ein hartnäckiges und vor allem veraltetes Bild. Gemeinsam mit 55 anderen Gemeinden wollen wir dieses Bild entstauben.

Im Gespräch mit Menschen in unserem Umfeld wird uns immer wieder bewusst, dass viele nicht wissen, dass es bei uns im Waldviertel mittlerweile sehr **viele gute Jobs** für gut ausgebildete Menschen gibt und dass **Pendeln oder sogar Wegziehen oft nicht notwendig** ist.

Denn, spricht man mit Firmenchefs, so zeigt sich meist ein völlig anderes Bild. Ob Raiffeisenbank Waldviertel Mitte, Lebens.Resort Ottenschlag, AGRANA oder Pollmann. Alle erzählen von der dringenden Suche nach Arbeitskräften und Lehrlingen! Im Radio hört man vom Maschinenring, der um Arbeitskräfte wirbt. An der Kassa im SPAR-Markt liest man von der Suche nach Lehrlingen. HARTL HAUS veranstaltet laufend Lehrlings-Infoabende. Die KASTNER Gruppe hat extra Videos produziert, um ihre interessanten Berufsbilder und Jobs anschaulicher bewerben zu können.

Noch nicht überzeugt? Machen Sie sich selbst ein Bild!

Werfen Sie zum Beispiel einen Blick in die 3. Auflage des **Karrierekompasses** für die Region von jobwald.at oder auf die vielen Hundert **Jobinserate** unter **www.arbeiten-im-waldviertel.at**. - Im August 2019 waren beim AMS **1.407 offene Stellen** in den Waldviertler Bezirken ausgeschrieben.

Oder besuchen Sie die **Waldviertler Jobmesse**, an der jährlich 80 regionale Betriebe teilnehmen, um ihre Berufsbilder und Arbeitsplätze zu präsentieren und Arbeitskräfte und Lehrlinge zu finden!

Helpen auch Sie der Region und ihren Betrieben, in dem Sie **weitererzählen**, dass sich im Waldviertler Jobwald in den letzten Jahren viel getan hat und **dass zahlreiche Firmen dringend nach Arbeitskräften suchen!** Denn nur mit genügend Arbeitskräften können die Betriebe im Waldviertel bleiben! Infos unter www.wohnen-im-waldviertel.at

Die Wirtschaftskraft und die Vielfalt der Unternehmen im Waldviertel sind bemerkenswert, doch selten gut sichtbar

....AGRANA Stärke, ALPLA Waidhofen, Appel, APV, Backhausen, Baumann Dekor, Bierbrauerei Schrems, Druckerei Berger, Druckerei Janetschek, EATON Industries, EGSTON System Electronics, ELK Fertighaus, GEA, HARTL HAUS, Herka Frottier, Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, KASTNER Gruppe, Käsemacher, KIENNAST, KSG Austria, Lebens.Resort Ottenschlag, Leyrer + Graf, Moorbad Bad Großpertholz, Moorheilbad Harbach Gesundheits- & Rehabilitationszentrum, MKE Metall & Kunststoffwaren Erzeugung, NBG Glasfasertechnik, Pollmann International, Privatbrauerei Zwettl, Pro Pet Austria Heimtiernahrung, Raiffeisen-Lagerhaus, Riegl Laser Measurement Systems, RUDDA, Schrenk, SONNENTOR, Stark, Stora Enso Wood Products, STRABAG, TEST-FUCHS, Tyco Electronics Austria, Vivea Gesundheitshotel Bad Traunstein, WALDLAND, Waldviertel Landeskliniken Holding, WEB Windenergie, Wirtex,...

Und viele mehr!

VERANSTALTUNGEN

Oktober - November 2019

Oktober

Mi., 9. 10.	18 Uhr	Italienischer Abend im Gasthof Failler (Reservierung 02915/2327)
Sa., 12. 10.	10 – 16.30 Uhr	Bio Backschule „Grundlagen II, Kleingebäck, Sauerteig & Brot“ im Bürgerspital Drosendorf (Info und Anmeldung unter 0664/3111484)
Mi., 16. 10.	18 Uhr	Wildspezialitäten im Gasthof Failler (Reservierung unter 02915/2327)
Do., 17. 10.	19 Uhr	VHS-Vortrag: Drosendorf ein Wendepunkt der österr. Geschichte , Leitung Dr. Wolfgang Müller-Funk in der Stadtbücherei
Sa., 19. 10.	12 – 17 Uhr	Bio Backschule „Rund ums Semmerl - Kleingebäck aus Weizen, Dinkel, Kamut“ im Bürgerspital Drosendorf (Info und Anmeldung unter 0664/3111484)
Mi., 23. 10.	18 Uhr	Spare-Ribs Abend im Gasthof Failler (Reservierung unter 02915/2327)
Fr., 25. 10.	18 Uhr	Wildragout Essen in der Schlosstaverne (Anmeldung unter 0677/63483344)
Fr., 25. 10.	20 Uhr	Jazz im Keller „Simone Kopmajer & Band feat. Terry Myers“
Sa., 26. 10.	19 Uhr	Austropop Party mit Live Band A3 Filterlos im beheizten Zelt am Parkplatz beim Fussballplatz Drosendorf

November

Sa., 2. 11.	12 – 17 Uhr	Bio Backschule „Kirtags- und Brauchtumsbäckerei“ im Bürgerspital Drosendorf (Info und Anmeldung unter 0664/3111484)
	18 Uhr	Wildragout Essen in der Schlosstaverne (Anmeldung unter 0677/63483344)
Sa., 9. 11.	20 Uhr	10 Jahre KINOBALL im Gasthof Failler
So., 10. 11.	12 Uhr	Gansl-Essen im GH Ludwig Schneider (Vorbereitung unter 02915/2334 bis 5. November)
Do., 14. 11.	19 Uhr	VHS-Vortrag: Keine Angst vor Spinnen“ im Schloss Drosendorf Leitung: Dr. Wolfgang Waitzbauer
Sa., 16. 11.	12 – 17 Uhr	Bio Backschule „Brot pur II – Sauerteig, Roggenmehl & Vollkorn“ im Bürgerspital Drosendorf (Info und Anmeldung unter 0664/3111484)
So., 17. 11.	8.30 Uhr	Heilige Messe mit den Music Minis in der Pfarrkirche Zissersdorf anschließend Musikantenjause im Musikerheim
Sa., 23. 11.	20 Uhr	Jazz im Keller „Michaela Rabitsch & Robert Pawlik-Quartett“
Do., 28. 11.	19 Uhr	VHS-Vortrag: Gesund durch die kalte Jahreszeit mit Ätherischen Ölen! Im Gasthof Ludwig Schneider, Leitung Sabine Deckenbach
Sa., 30. 11.	ab 9 Uhr	Adventmarkt am Hauptplatz (Veranstalter Drosendorf Aktiv)

SPORTLICHE VERANSTALTUNGEN

Volleyball jeden Montag	ab 19.30 Uhr	Turnsaal der NöMS	Okt. bis Dez.
Tischtennis jeden Donnerstag	ab 18.30 Uhr	Turnsaal der NöMS	Okt. bis Dez.
Kegelscheiben VHS	18.30 Uhr	Treffpunkt NöMS	ab 30.9. – 5x
Kinderturnen jeden Mittwoch	15.30 – 16.45 Uhr	Turnsaal der NöMS	ab 25.9 – 10x

Kinderturnen und Kegelscheiben Anmeldung unter 0664/5921617